

Gott zu Ehren lasst uns hören

Alpenländisch-geistliche Volkslieder

Foto: Thomas Kuzmich



Tiroler Volksmusikverein
Südtiroler Volksmusikkreis



DIOZESE BOZEN-BRIXEN
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE
DIOZEJA BULJAN-PERSENON



Tiroler
Volksmusikverein



Wir leben Tiroler Tradition

Musik – Gesang – Tanz

Mach mit und werde Mitglied!

Anmeldung und Infos unter:
www.tiroler-volksmusikverein.at

Gott zu ehren lasst uns hören

Das Singen geistlicher Lieder ist seit jeher ein besonderes Anliegen der Menschen und speziell im Tiroler Brauchtum sehr verankert. Die Lieder sprechen von den Sorgen und Anliegen der Menschen und der heilenden und liebenden Kraft Gottes. Das Erleben von Gemeinschaft durch Musik verstärkt dieses Vertrauen. Es heißt ja: Wer singt, betet doppelt!

Den Herausgebern ist es wiederum ein großes Anliegen, das Singen auch in diesem persönlichen Bereich in unserem Land zu fördern. Thematische Anhaltspunkte dieses Liederheftes sind Vorschläge zur Gestaltung von Messen und Wortgottesdiensten, ergänzt durch Marien- und Danklieder sowie Jodler und Kanons.

Die Liedsätze sind zweistimmig notiert, können aber auch einstimmig ausgeführt oder mehrstimmig erweitert werden. Ob mit Instrumentalbegleitung oder a capella liegt im Ermessen der Sängerinnen und Sänger. Für Interessierte bietet der Tiroler Volksmusikverein Hörbeispiele und auch mehrstimmige Versionen dieser Lieder an: www.tiroler-volksmusikverein.at

Ein herzlicher Dank geht an Prof. Mag. Peter Reitmeir (Bearbeitung/Layout), Kathi Greinsberger und an die Diözese Innsbruck. Viel Freude an diesem volksmusikalischen „Gotteslob“ wünschen:

TIROLER VOLKSMUSIKVEREIN – Peter Margreiter • SÜDTIROLER VOLKSMUSIKKREIS – Gernot Niederfriniger
ORF TIROL – Robert Unterweger, Dr. Peter Kostner

TIROLER VERSICHERUNG – Dr. Walter Schieferer, Mag. Franz Mair, Mag. Isolde Stieg

Bisher sind folgende kostenlosen Liederhefte erschienen:



Kostenlos (nur Portokosten) bestellbar unter: tvm@tiroler-volksmusikverein.at
 Weitere Noten und Liederhefte des Tiroler Volksmusikvereins finden Sie auf:
www.tiroler-volksmusikverein.at

Messgesänge

Kyrie, eleison

Text: liturgisch

Melodie: Ostkirche, Ukraine



1.+ 3. Ky - ri - e, e - lei - son, Ky - ri - e, e - lei - son,

2. Chris - te, e - lei - son, Chris - te, e - lei - son,



Ky - ri - e, e - lei - - - son.

Chris - te, e - lei - - - son.

2.

Kyrie

*Aus der Deutschen Bauernmesse von Annette Thoma**Satz: Peter Reitmeir*

1. Auf, auf, in Got-tes Nam! Ky - rie - e - leis!

2. O Herr, hör un-ser Flehn! Ky - rie - e - leis!



1. Weil mir's ver - nom-men habn, Chris-te e - leis!

2. Gott Va - ter, lass ge-schehn, Chris-te e - leis!



1. Hier vor dir kni-en wir, Chris-te e - leis!

2. Dass wir hier dan-ken dir, Chris-te e - leis!

3.



1. Schau uns - re Schuld nicht an, Ky - rie - e - leis!

2. Nimm uns in Gna - den an, Ky - rie - e - leis!

Jodler



Hol-la-ria-da-hol-la djo - i ri, hol-la-ria-da-hol-la djo - i ri



hol-la-ria-da-hol-la djo-i ri, hol-la-ria-da-hol-la djo-i ri ro.

Gloria

Zum Gloria

Volkswiese
Satz: Peter Reitmeir



Glo - ri - a, Glo - ri - a, Gott in der Höh!



1. Hö - ret die En - ge - lein,
2. Durch al - le Welt es dringt,
3. Stim - met mit vol - lem Klang



1. sin - gen so hell und fein:
2. Him - mel und Er - de klingt:
3. froh in den Lob - ge - sang:



Glo - ri - a, Glo - ri - a, Gott in der Höh!

Österreichisches Liederblatt, Nr. 2/3 1953/1954, STYRIA-Verlag, Graz.
Textanpassung: Brigitte Schaal

Lobet und preiset, ihr Völker, den Herrn

Text: nach Ps. 117,1 und 100,2,
Melodie: mündlich überliefert

Kanon zu 3 Stimmen

1. 

Lo - bet und prei - set, ihr Völ - ker, den Herrn.

2. 

Freu - et euch sei - ner und die - net ihm gern!

3. 

All ihr Völ - ker, lo - bet den Herrn.

Gotteslob Nr. 408

Lobe den Herrn, meine Seele

Text: nach Ps 103
Melodie: Norbert Kissel

1. 

Lo-be den Herrn, mei-ne See-le, und sei-nen hei-li-gen Na-men.



Was er dir Gu-tes ge - tan hat, See-le, ver-giss es nicht, A-men!

2. 

Lo - be, lo-be den Herrn! Lo-be den Herrn, mei-ne See - le!

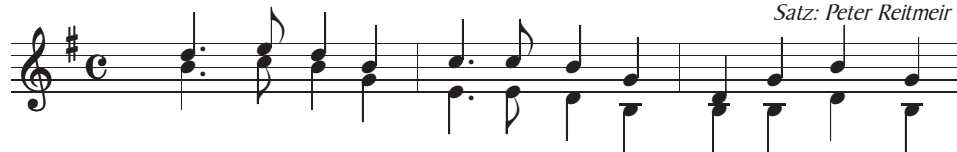


Lo - be, lo-be den Herrn! Lo-be den Herrn, mei-ne See - le!

Gotteslob Nr. 876, © 1991 SCM Hänssler, Holzgerlingen

Gott zu Ehren lasst uns hören

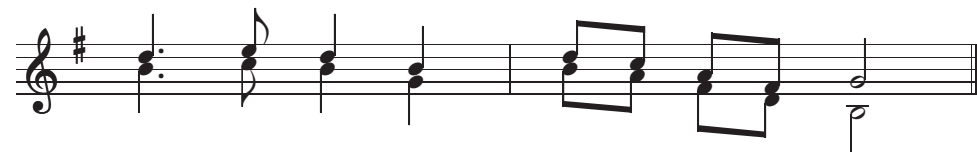
*Geistliches Volkslied
Satz: Peter Reitmeir*



1. Gott zu Eh-ren lasst uns hö-ren, lie-be Men-schen
 2. Bringt dem Soh-ne auf dem Thro-ne Lob als Gott im
 3. All be-ken-net, hei-lig nen-net auch den Geist, die



1. all zu-samm. Sei-ne Eh-ren zu ver-meh-ren,
 2. Him-mel-reich. Mensch auf Er-den wollt er wer-den,
 3. dritt' Per-son, der aus-gan-gen ohn An-fan-gen



1. sin-get all in Got-tes-nam'.
 2. doch blieb er auch Gott zu-gleich.
 3. von dem Va-ter und dem Sohn.

Sammlung Joseph Gabler

Halleluja

*Text: liturgisch
Melodie: Gerhard Kronberg*



- Hal-le-lu-ja, hal-le-lu-ja, hal-le-lu-ja.

Großer Gott, wir loben dich

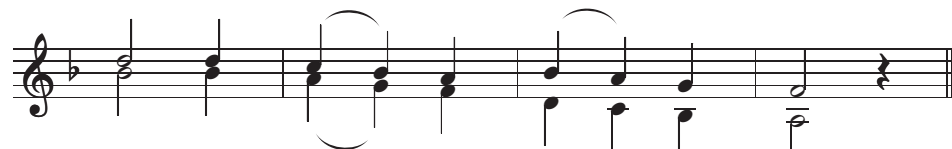
Text von Ignaz Franz (1768) nach dem
Te Deum (4. Jhdt.), Melodie: Wien 1776
Satz: Peter Reitmeir



1. Gro-ßer Gott, wir lo-ben dich, Herr, wir prei-sen
Vor dir neigt die Er-de sich und be-wun-dert



1. dei-ne Stär-ke. Wie du warst vor al-ler Zeit,
dei-ne Wer-ke.



1. so bleibst du in E-wig-keit.

2. Alles, was dich preisen kann, Kerubim und Serafinen,
stimmen dir ein Loblied an; alle Engel, die dir dienen,
rufen dir stets ohne Ruh "Heilig, heilig, heilig" zu.

Der Langenwanger

Mürztal

di-ri-di - jo, djo-i-di-di - ri, djo-i-di - ri,

Djo-i-di - djo-e-ho, di-ri-di - jo, djo-i-di - ri, djo-i-di - ri,

djo-i-di - djo-e-ho, di-ri-di - jo, djo-i-di-di - ri, djo-i-di - ri.

djo-i-di - djo-e-ho, di-ri-di - jo, djo-i-di - ri, djo-i-di - ri.

Zur Gabenbereitung

Kathi Greinsberger, Fischbachau
Satz: Peter Reitmeir

Ist alles wohl bestellt

1. Ist al - les wohl be - stellt, der A - cker und das Feld, ist
2. Und steigt aus grü - ner Au die Lerch ins Him - mels - blau, bringt
3. Ja, sie - ben Ta - ge lang sich Gott das Werk er - sann und

1. al - les wohl be - dacht, der Tag und auch die Nacht.
2. sie in schön - ster Weis' dem Schöp - fer Dank und Preis.
3. hat dann uns ge - stellt in die - se schö - ne Welt.

Zum Sanctus

Text: Franz Seraph von Kohlbrenner
Melodie: Michael Haydn
Satz: Peter Reitmeir

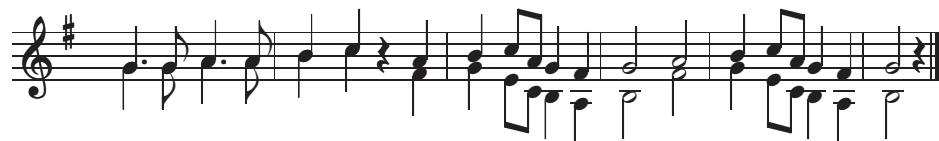
Singt: Heilig



Singt: Hei-lig, hei-lig, hei-lig ist un-ser Herr und Gott!
1. Singt mit den En-geln hei-lig bist du, Gott Ze-ba-oth!



Im Him-mel und auf Er-den soll dei-ne Herr-lich-keit ge-



lobt, gepriesen wer-den, jetzt und in Ewig-keit, jetzt und in Ewig-keit.

Heilig, heilig, heilig

Volksweise
Satz: Peter Reitmeir



Hei-lig, hei-lig, hei-lig, 1. Gott, der Va-ter hei-lig,
2. hei-lig, all-zeit hei-lig,



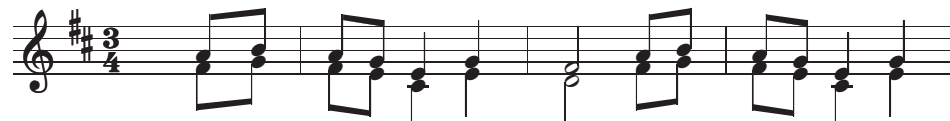
1. hei-lig ist auch Gott, der Sohn, hei-lig ist die dritt Per-son.
2. bist du Herr, Gott Sa-ba-oth, drei Per-so-nen und ein Gott.

Sammlung Joseph Gabler

Agnus Dei

Zum Agnus Dei

Johannes Hoffer



1. Lamm Got- tes, mi reuts, dass du an dem
2. Mein Je - su, ich bitt, ver - lass uns doch



1. Kreuz hast müs-sen er- lei- den in Angst und in Not für
2. nit. Bist all - weil zu- ge- gen im Wein und im Brot und



1. un - se - re Sün - den den bit - te - ren Tod.
2. gibst dei - nen Se - gen im Le - ben und Tod.

Zur Kommunion

Tischlied

Luis Walder, Toblach, 1980

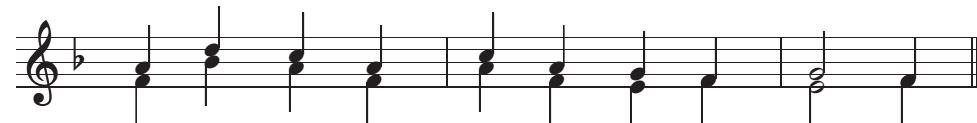
Satz: Peter Reitmeir



1. Die Spei - sen, die du heut uns gibst, den
2. Was dei - ne Güt uns hat ver - liehn, das



1. Trank, der uns wird la - ben, du schenkst sie uns, weil
2. stärk uns al - ler - we - gen. Um - sonst ist al - les



1. du uns liebst, so seg - ne die - se Ga - ben.
2. Tun und Mühn, wo du nicht gibst den Se - gen.

Wo du bist, Herr, ist Frieden

Worte und Weise: Ernst Thoma
Satz: Peter Reitmeir



1. Wo du bist, Herr, ist Frie- den und kei-ner ist al - lein, du
2. So seg-ne die Ge-mein- schaft, die hier das Brot sich teilt; wo
3. In die-ser trau-ten Run- de bist du, Herr, un- ser Gast; und



1. machst uns, Herr, zu Brü - dern, an ei-nem Tisch ver - eint.
2. du, Herr, dei - ne Hand hast, da ist die Welt ge - heilt.
3. kom - men schwe-re Stun- den, hilf tra-gen uns die Last.

Tischkanon



Maria, dich lieben ist allzeit mein Sinn

Text: Friedrich Dörr/Rechtenachfolge

Melodie: Paderborn 1765

Satz: Peter Reitmeir



Ma - ri - a, dich lie - ben ist all - zeit mein Sinn;
 I. dir wur - de die Fül - le der Gna - den ver - liehn.

I. Du Jung - frau, auf dich hat der Geist sich ge - senkt, du

I. Mut - ter hast uns den Er - lö - ser ge - schenkt.

2. Dein Herz war der Liebe des Höchsten geweiht;
 du warst für die Botschaft des Engels bereit.
 Du sprachst: "Mir geschehe, wie du es gesagt.
 Dem Herrn will ich dienen, ich bin seine Magd."
3. Du Mutter der Gnaden, o reich uns die Hand
 auf all unsern Wegen durchs irdische Land.
 Hilf uns, deinen Kindern, in Not und Gefahr;
 mach allen, die suchen, den Sohn offenbar.

Der güldne Rosenkranz

Innsbruck

Satz: Peter Reitmeir



1. Der güld- ne Ro- sen- kranz, ge- ziert mit Per- len ganz, be -



1. setzt mit lau- ter E- del-stein, ge - hört der Jung- frau rein.

2. Maria ist ihr Nam,
von königlichem Stamm,
sie ist ein' Jungfrau wohlgeziert,
der dieser Kranz gebührt.

3. Sie sitzt vor Gottes Thron
und scheint ihr Sonn und Mond,
sie ist die Größt' im Himmelreich,
kein Engel ist ihr gleich.

4. O Jungfrau, mild und süß, wir fallen dir zu Füß,
wir bitten dich ganz inniglich, erhö' uns gnädiglich!

Der Kehlburger Jodler

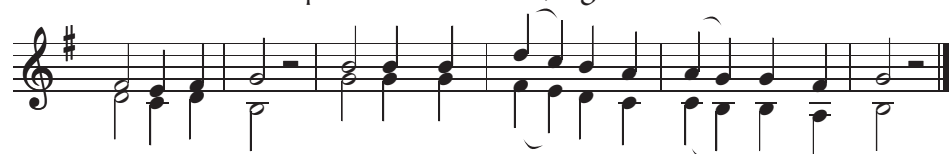
Astrid Bär 2005



Di - ri - di hul - dje-i - ri, dje-i - ri hul - djo-i - ri, di

Glorwürdge Königin

Text: J. E. Veith (1787-1876), Wien 1820
 Melodie: M. Glatz 1878, Linz 1881 Graz 1885
 Satz: Peter Reitmeir



1. Kö-ni-gin du, dei-ne barm-her-zi-gen Au-gen uns zu.

2. Mutter der Gütigkeit, Mutter des Herrn,
 über die Himmel weit leuchtender Stern.
 Wende, o Mutter und Trösterin du,
 deine barmherzigen Augen uns zu.
3. Mutter in Todesnot, Mutter des Lichts,
 wenn uns Verderben droht, fürchten wir nichts.
 Wende, o Mutter und Schützerin du,
 deine barmherzigen Augen uns zu!

Dankgesang: Gott hat alles recht gemacht

Kastelruth
Satz: Peter Reitmeir



1. Gott hat alles recht ge-macht durch sei-ne Händ;
2. Die Blua-men auf Er-den auf wach-sen mit Freud.
3. Der Wein-stock bringt Re-ben, die Bäum tra-gen Frücht.



1. er er-schaf-fet Tag und Nacht das Fir-ma-ment.
2. Al-les muss wer-den, wann kom-met die Zeit.
3. Al-les muss le-ben, wie Gott es be-fiehlt.



Hoi-di ri-dl ri-di-dl-do, ri-di-dl-do, ri-di-dl-do, ho.



**Südtiroler
Volksmusikkreis**

**Lebendige Volkskultur
singen - tanzen - musizieren**

**Bring dich ins Spiel!
Werde Mitglied!**

Anmeldung und Infos:
www.volksmusikkreis.org





seit 1821

tiroler
VERSICHERUNG